

Lambertine.

Gedicht von J. L. Stoll.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 149.

FRANZ SCHUBERT.

12. October 1845.

Langsam, mit Ausdruck.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in G minor (three flats) and 2/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a prominent triplet accompaniment in the right hand and a more rhythmic bass line. Dynamics include *fp* (fortissimo piano) and *p* (piano). The piece concludes with a key signature change to E-flat major.

Lyrics:

O Lie - be, die mein Herz er - füllet, wie won - ne - voll ist deine
 Se - - ligkeit, doch ach, wie grau - sam ^pei - nigend durchwüh - let mich
 Hoff - nungs - lo - - sig - keit. Er

Bewegt.

liebt mich nicht, er liebt mich nicht, ver - lo - ren ist oh - ne ihn des - Lebens sü - sse

p *cresc.* *f* *p*

Lust. Ich bin zu bitterm Leiden nur ge - boren, nur Schmerz drückt mei - ne Brust, nur

mf

Langsam.

Schmerz drückt mei - ne Brust. Doch nein, ich will nicht länger trost - los kla - gen, zu
Bild ist Trost in meinem stil - len Kummer, hier

pp *p*

se - hen ihn gönnt mir das Schicksal noch, darf ich ihm auch nicht meine Lie - be sa - gen, g'nügt
hab ichs mir zur Won - ne auf - ge - stellt, dies soll mich la - ben, bis dass ew' - ger Schlummer mein

pp *decresc.*

mir sein Anblick doch, g'nügt mir sein An - blick doch. Sein
mat.tes Herz be - fällt, mein mat.tes Herz - be - fällt.

1. 2.